

Goldstandard binnen ein paar Jahren?

Interview mit Herrn Walter K. Eichelburg aus Wien, der als Experte für Investitionen in Gold und Edelmetalle gilt, und der zugleich Betreiber der meistgelesenen Webseite im deutschsprachigen Raum über Investieren ins Gold und Edelmetalle Hartgeld.com ist, über Möglichkeiten und Auswirkungen einer zukünftigen Golddeckung der Währungen.

In der ganzen Geschichte der Menschheit gab es fast in jeder Zeit und jedem Land gedeckte Währungen. Heute haben wir erst seit 4 Jahrzehnten ungedeckte Währungen. Somit kann man - historisch gesehen - die heutigen Währungen als Experiment bezeichnen, das möglicherweise gerade in dieser Zeit zu Ende geht. Wie lange wird es Ihrer Meinung nach dauern, bis grundsätzliche Veränderungen bei den wichtigsten Währungen durchgesetzt werden?

Ja, die heutigen ungedeckten Papiergelder (Fiat-Money) sind eine historische Ausnahme. Die Regel war immer Gold/Silbergeld (Münzen) bzw. Papiergeld, das jeder Zeit in Goldmünzen umtauschbar war. Die historische Ausnahme geht bald zu Ende. Wir sind gerade im Untergang dieses Systems. Wie lange es dauert, bis es wieder einen Goldstandard gibt? Vermutlich einige Jahre. Dann, wenn Fiat-Money nicht mehr genommen wird. Wenn die derzeitigen Währungen, der Euro voran kollabieren, wird man vermutlich wieder Fiat-Währungen versuchen, bis diese auch crashen.

Viele Zentralbanken kaufen in dieser Krise Gold kräftig zu. Sogar die Länder, die schmerzhaft überschuldet sind, verkaufen kein Gold, auch wenn diese relativ mehr Gold in den Reserven haben. Ist das ein Anzeichen dafür, dass sich manche Zentralbanken auf die Zeit vorbereiten, wenn Golddeckung wieder „mainstream“ in der Währungswelt ist und eingeführt werden muss?

Einige nicht-westliche ZBs kaufen Gold, der Westen verkauft sogar noch ab, oder hat gar kein Gold mehr. Es wird bald der Zeitpunkt kommen, wo man zumindest in-

ternational in Gold wird zahlen müssen - dann wenn auch der US-Dollar crasht und nicht mehr genommen wird.

Gibt es in der Zentralbankenwelt oder sogar bei Politikern, Akademikern usw. bereits ernsthafte Diskussionen in dieser Richtung, oder werden solche Überlegungen nicht öffentlich oder nur am Rande geführt? Haben Sie Anzeichen dafür gesehen, dass so etwas vorbereitet wird?

Es gibt verschiedene Experten, etwa Thorsten Polleit (Chefökonom von Barclays Capital Deutschland und Honorarprofessor der Frankfurt School of Finance and Management - Anmerk. Red.), der meint, dass die Menschen „mit den Füßen abstimmen werden“ - für Gold, wenn das Papiergeld crasht. Sogar der Chef der Weltbank, Zoellick hat vor einige Zeit öffentlich gesagt, dass wieder ein neuer Goldstandard kommen muss. In manchen Elitenkreisen sieht man diese Notwendigkeit also schon kommen.

Zu den erfolgreichsten Währungen der Geschichte gehörten die mit Gold- oder Silberdeckung. Bis heute tragen viele ungedeckte Währungen Namen, die an Gold oder Silber erinnern - wie z. B. Gulden (Karibische Inseln und früher und bald vielleicht wieder NL), Zloty (Polen) oder in der arabischen Welt Dinar und Dirham. Dass Gold ein wichtiger Bestandteil der ZB-Reserven ist, ist klar. Kann auch Silber noch heute eine wichtige Rolle als Währungsdeckung spielen?

Im Westen hatten wir bis 1914 üblicherweise eine Gold + Silber-Währung. Grosse Münzen waren aus Gold, kleine Münzen aus Silber. Die letzten Reste davon verschwanden in den 1970er Jahren, als wegen des steigenden Silberpreises das Silber aus dem Geld verschwand.

Für kleine Umlaufmünzen ist Gold einfach zu teuer, da braucht man Silber.

Ausser Golddeckung gibt es auch Vorschläge, die zukünftigen Währungen mit anderen „commodities“ zu decken, oder mit einem Korb mit mehreren „commodities“. Z. B. wenn einmal Elektrizität effizient gespeichert werden kann, kann sie auch zum Geld werden. Wenn die wichtigsten Währungen wieder gedeckt sind, wird die Deckung Ihrer Meinung nach fast immer gleich sein (meistens Gold) oder kann man mit mehreren konkurrierenden Währungen rechnen, die gleichzeitig benutzt werden können



Dipl. Ing. Walter K. Eichelburg ist Betreiber der Webseite Hartgeld.com. Er lebt in Wien und beschäftigt sich langfristig mit Investitionen in Edelmetalle, Investitionen allgemein und Auswirkungen von Finanzkrisen auf die Wirtschaft und den Wert des Geldes. Er ist Autor von zahlreichen Artikeln in Fachzeitschriften und Zeitungen mit den Themen Finanzen und IT-Sektor.

und die eine andere Deckung haben werden?

Alle möglichen Vorschläge werden gemacht, sie sind aber nicht praktikabel. Es geht nicht allein um die „Deckung“ einer Währung, diese ist auch mit Exporten bei Netto-Exporteuren möglich. Es geht noch um etwas anderes: das Geld darf nicht wie heute weginflationierbar sein. Daher muss der Wert im Geld selbst drinnen sein, das geht nur mit Gold/Silber. Heute haben wir reale Preissteigerungen von über 10% in der Eurozone und von über 15% in den USA, obwohl die staatlichen Lügenstatistiken einen viel niedrigeren Wert anzeigen. Jeder, der solches Geld hält, wird über die Inflation langsam enteignet. Sobald der Schwindel auffliegt und die Flucht aus dem Geld richtig beginnt, wird man wieder Geld haben wollen, das den Wert selbst enthält.

Stellen wir uns vor, dass die Golddeckung der wichtigsten Währungen bereits beschlossen wurde. In der Welt gibt es eine bestimmte Menge an Gold, und andererseits haben wir Geldmenge (M1,

M2, M3 usw.) der bisher ungedeckten Währungen. Falls die globale Geldmenge allein mit Gold gedeckt werden sollte, wie hoch müsste dann der Goldpreis noch steigen, um dies zu erreichen. In anderen Worten, wo könnte man den Goldpreis fixieren, um die 100%ige Deckung erreichen zu können?

Es gibt Theoretiker, die verlangen eine unpraktikable 100% Golddeckung. Das ist Unsinn. Auch im klassischen Goldstandard war vielleicht 50% der Geldmenge Gold/Silber, der Rest war Kreditgeld wie heute. Mit der heutigen Schuldenblase würde man auf irrwitzige Goldpreise kommen, etwa \$100'000/oz oder mehr. Daher muss es zuerst einmal Währungsreformen geben, die diese faulen Schulden und die genauso faulen Geldvermögen dahinter massiv reduzieren. Danach kommt man vielleicht auf \$10'000/oz oder so - neue Dollars. Bei einer unrealistischen 100% Deckung noch mehr. Nur M1 ist zu decken.

Wie kann eine Deckung rechtlich gesichert werden, um zu sichern, dass diese nicht wieder aufgehoben werden könnte? Ist eine Verfassungsverankerung (sowie es die Schweiz mit ausgeglichenen Budgets gemacht hat) genug? Es gab doch schon gedeckte Währungen, sagen die Skeptiker, und diese wurden trotzdem durch „fiat money“ ersetzt.

In der US-Verfassung steht sogar, dass nur Gold und Silber Geld sind. Ist deswegen ein Politiker am elektrischen Stuhl gelandet? Nein, Präsident Franklin D. Roosevelt hat 1933 sogar den privaten Goldbesitz verboten. Man sieht, es nützt gar nichts. Die einzige Kraft, die einen Goldstandard fordern kann, ist der Markt, zumindest international. Wenn der Verkäufer einer Ware oder Arbeitsleistung richtiges Geld haben möchte, wird es kommen.

Welche Auswirkungen auf die reale Wirtschaft kann man von der jetzigen Krise und von der Einführung der gedeckten Währungen erwarten? Haben wir dann in einigen Jahren wieder Banken mit einer sehr hohen Eigenkapitalquote, ausgeglichene Staatsbudgets (nach Staatsbankrott- und Turbulenzjahren), weniger Kredit und Wachstum durch mehr Freiheit in der Wirtschaft? Wird das Preisniveau dann langsam nach unten sinken, Hand in Hand mit Innovationen und Kostensenkung? Und wie sehen dann die Zinsen aus, wenn die gedeckten Währungen jedes Jahr ein bisschen Kaufkraft wegen sinkende Preise zulegen? Werden wir dann in einer ganz anderen Welt leben?

Die heutige Krise ist eine Überschuldungskrise. Diese Schulden sind grossteils Konsumschulden (auch Staatsschulden sind es) und müssen von den Gläubigern, das sind am Ende die Sparer abgeschrieben werden. Beispiel Griechenland: von dort wird nichts mehr zurückkommen. Man kann die Sparer nicht mehr allzulange täuschen, die Flucht aus dem System in



Hartgeld.com

Die Webseite Hartgeld.com entstand im Juni 2006 aus einer Klubwebseite und wurde schrittweise zu der meistgelesenen Webseite (nicht nur) für Gold- und Silberinvestoren und über Schutz vor den Auswirkungen der Finanzkrisen. Gegenwärtig verzeichnet die Webseite eine Million Hits auf der Homepage binnen ungefähr jede 8 Tagen. Inhaber der Webseite ist die Gesellschaft Hartgeld GmbH von Walter K. Eichelburg. Die Webseite wird primär durch Werbung finanziert und bietet der Gold- und Silberhandelsbranche und Edelmetallinvestmentsbranche die Möglichkeit, ihren Angebot in Form einer Bannerwerbung zu präsentieren.

Gold und Silber hat schon begonnen. Man sieht es an den steigenden Preisen für Gold und Silber. Bald wird daraus eine Panik und der Goldpreis schießt richtig hoch. Dann ist es um unsere heutigen Währungen geschehen, sie werden abgestossen. Man wird dann wieder Gold-/Silber-Geld einführen müssen.

Ein neuer Goldstandard hat massive Konsequenzen: die heutigen, übergrossen Staaten müssen massivst reduziert werden, denn Staatsausgaben sind primär Konsum.

Sonst fließt das Gold schnell ins Ausland ab. Es wird eine Zeitlang gar keine Kredite geben, dann wieder vorsichtig welche, die aber in Gold zurückgezahlt werden müssen. Vor allem die heute total überbewerteten Finanzwerte inklusive Immobilien werden dann ganz billig sein. Die Preise essentieller Güter werden sich am Goldpreis orientieren, sie werden nicht so stark gegenüber Gold sinken. ■

Karel Machala